



An den Streben im Schlamm Speicher des Schneverdinger Klärwerks liegt die Metallbewehrung schon frei.

Foto: Ien

Stadtwerke planen Betonsanierung am Klärwerk

Arbeiten an Schneverdinger Einrichtung sollen bei laufendem Betrieb erfolgen

len Schneverdingen. Die Stadtwerke Schneverdingen haben Betonsanierungsarbeiten am Klärwerk ausgeschrieben. Sie sind erforderlich, weil die Gebäudeteile zum Teil schon so alt sind, dass der Beton abplatzt – wie zum Beispiel an den Kränzen, an der Treppe und an den 3 Streben des 1500 Kubikmeter fassenden Schlammspeichers. Dieser ist 50 bis 60 Jahre alt und diente zunächst als erstes Schneverdinger Klärwerk.

Nach einer Sichtung sind die Unterhaltungsarbeiten unter anderem am 200 Kubikmeter fassenden Voreindicker, am Schlamm Speicher und an den Belebungsbecken erforderlich. Die Arbeiten sollen bei laufendem Betrieb geleistet werden. Dazu muss zum Beispiel der Schlamm Speicher geleert werden, damit die Arbeiter der beauftragten Firma die schadhafte Stellen sandstrahlen können.

Der Auftrag, den die Stadtwerke Schneverdingen jetzt beschränkt ausgeschrieben haben, beinhaltet auch die Sanierung der Aufhängungen für die 3 Schnecken des seit 1994 in Betrieb befindlichen Zulaufpumpwerks, das das Abwasser in das 1350 Kubikmeter fassende Anaerobbecken beziehungsweise in das darin befindliche 600 Kubikmeter große Ausgleichsbecken fördert.

Da dafür die Schnecken so-

wieso ausgebaut werden müssen, werden auch die Lager geprüft. Als Ausführungszeitraum ist Juni bis Ende August vorgesehen.

Die Stadtwerke Schneverdingen haben einen Zeitplan für die Sanierung des Klärwerks aufgestellt, so Wolfgang Rosenbrock von der Stadtverwaltung. Er sieht als nächsten Schritt Arbeiten an den alten Belebungs- und das Nachklärbecken aus den 1970er-Jahren vor.